

Donnschtig-Jass und unser Brotwägeli

Autor(en): **Oertle, Heinz / Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 111

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037504>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Donnschtig-Jass und unser Brotwägeli

Text: Heinz Oertle und Ruedi Baer

Foto: SRF

Uns im Museum war es in letzter Zeit schon fast ein bisschen langweilig geworden. So gar nichts zu tun. Doch da erreichte uns der Anruf einer Redaktorin vom Schweizer Fernsehen: SRF «Donnschtig-Jass» möchte bei und mit uns rekognoszieren, was man im Dreh zum Jasskandidaten Arbon zeigen könnte. Da waren wir plötzlich wieder hellwach und stellten zusammen, was wir zu bieten hätten: Location für Dreh im Museum oder DEPOT, oder eine Ausfahrt mit einem unserer Schätze, oder kombiniert oder was auch immer. Nach einigen Mails hin und her kam dann die Reko-Equipe und Tage später der Bescheid, «ja, wir wollen mit Euch etwas drehen!» Grosse Freude und Aufregung bei uns. Wie immer in solchen Fällen passiert alles sehr kurzfristig. Zletschämänd kristallisierte sich ein Auftritt mit dem Brotwägeli bei den «Lismifrauen» in Michelas Ilge heraus, plus Fahrt durch die Altstadt plus eine Szene im Museum. Das gibt Aufregung, Vorbereitung, viele Leute im Einsatz.

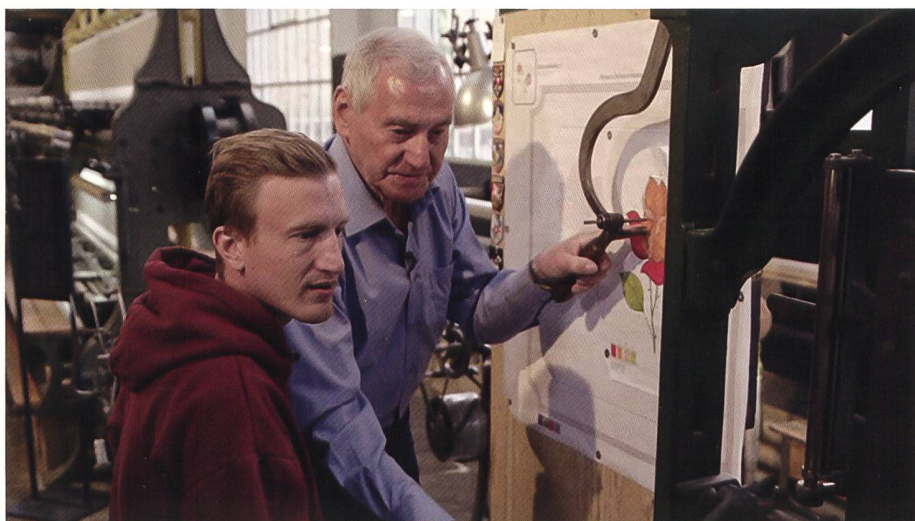
Dann kommt der grosse Drehtag. Erste Szene vor Michelas Ilge. Markus Vonwiller rauscht mit dem Brotwägeli an, lädt Museumsbrot aus, bringt es in die Ilge, wo an die dreissig Lismeten-Frauen wacker am Werken sind. Diese Gruppe, organisiert von Franziska Röhrli, trifft sich regelmässig zum gemeinsamen Werken. Tolle Stimmung im Restaurant, eng, weil ja eine komplette Filmequipe auch noch Platz haben muss samt dem Aussenreporter Stefan Büsser, genannt «Büssi». Wie es sich für einen professionellen

Dreh gehört, war der äusserst freundliche und kompetente Regisseur Timo Zimmermann nicht mit dem ersten Dreh zufrieden. Dreimal, viermal, fünfmal, sechsmal musste Markus ds Brotwägeli wieder retour rangieren und wieder mit Elan zum Drehplatz brausen. Und dann ist die Aufnahme «im Kasten», nein, jetzt radelt doch eine Dame quer durchs Bild, hält an, wundert sich über all die Leute, und «Schnitt», die Szene muss nochmals wiederholt werden. So geht es, und dann kommt schon die zweite Szene, Büssi fährt mit Markus davon, ab ins Museum.

Im Museum sind alle auf den Posten, wir wissen noch nicht, was Timo und Büssi machen wollen. Man entscheidet sich fürs Sticken auf der Chlüpperlimaschine. Büssi ist gar nicht so untalentierte, unter väterlicher Aufsicht und Anleitung durch unseren Stickermeister Albert Brunner gelingen ihm ein paar Stiche.

Alles soll und darf aber noch nicht veratet werden. Die Aufnahmen werden nun geschnitten und in Form gebracht. Sie dienen als «Teaser» bei der Donnschtig-Jass-Austragung «Romanshorn gegen Arbon», welche in Giswil oder Kerns stattfinden wird. Austragungs- und Sendedatum: 11. August 2019. Den Arboner Clip bewundern und der Arboner Equipe die Daumen drücken! Wenn sie nämlich gewinnen, kommt die nächste Live-Übertragung aus Arbon, mit noch mehr Aufnahmen von und über Arbon und seinen Sehenswürdigkeiten.

Vorderhand mal herzlichen Dank der SRF-Equipe, allen voran Timo Zimmermann und Büssi für ihre Geduld und ihr totales Engagement. Man fühlte sich richtig wohl bei den Dreharbeiten.



Unser Bert führt Büssi ins Sticken auf der Chlüpperlimaschine ein.